

Geschichte und Entwicklung des Marktes Küps aus denkmalpflegerischer Sicht

Referentin: Alexandra Baier, Arbeitsgemeinschaft transform Bamberg

Reihe: „Gute Praxis – ortstypisch sanieren“

16. November 2022, Luthersaal, Am Hirtengraben 1, Küps



Topografie und Lage

FrankenAir



Küps von Südosten (Franken Air)



Ortsansicht von Norden (privat, G. Pils)

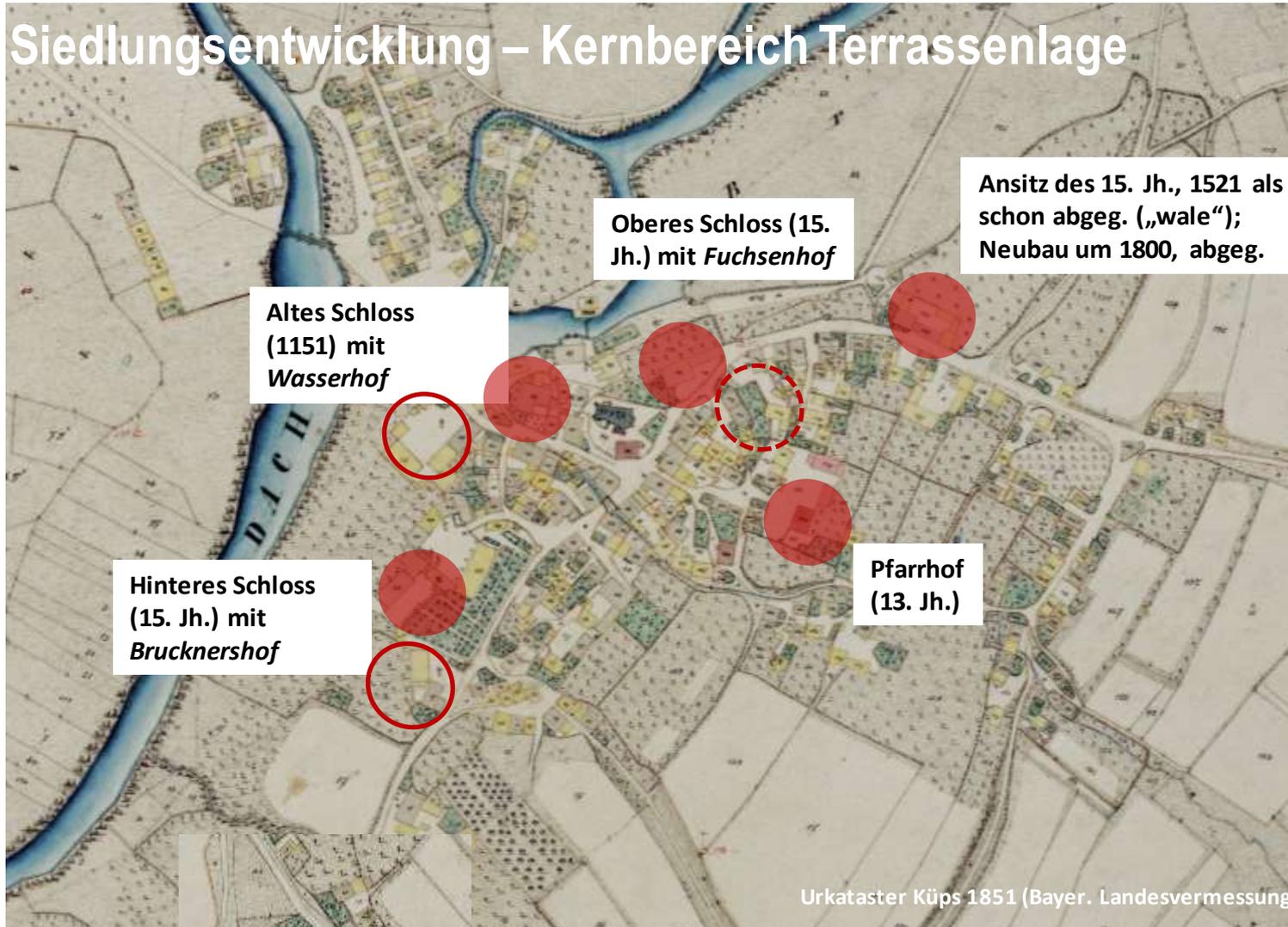
Topografie und Lage



Topografie und Lage



Siedlungsentwicklung – Kernbereich Terrassenlage



Altes Schloss
(1151) mit
Wasserhof

Oberes Schloss (15.
Jh.) mit *Fuchsenhof*

Ansitz des 15. Jh., 1521 als
schon abgeg. („wale“);
Neubau um 1800, abgeg.

Hinteres Schloss
(15. Jh.) mit
Brucknershof

Pfarrhof
(13. Jh.)

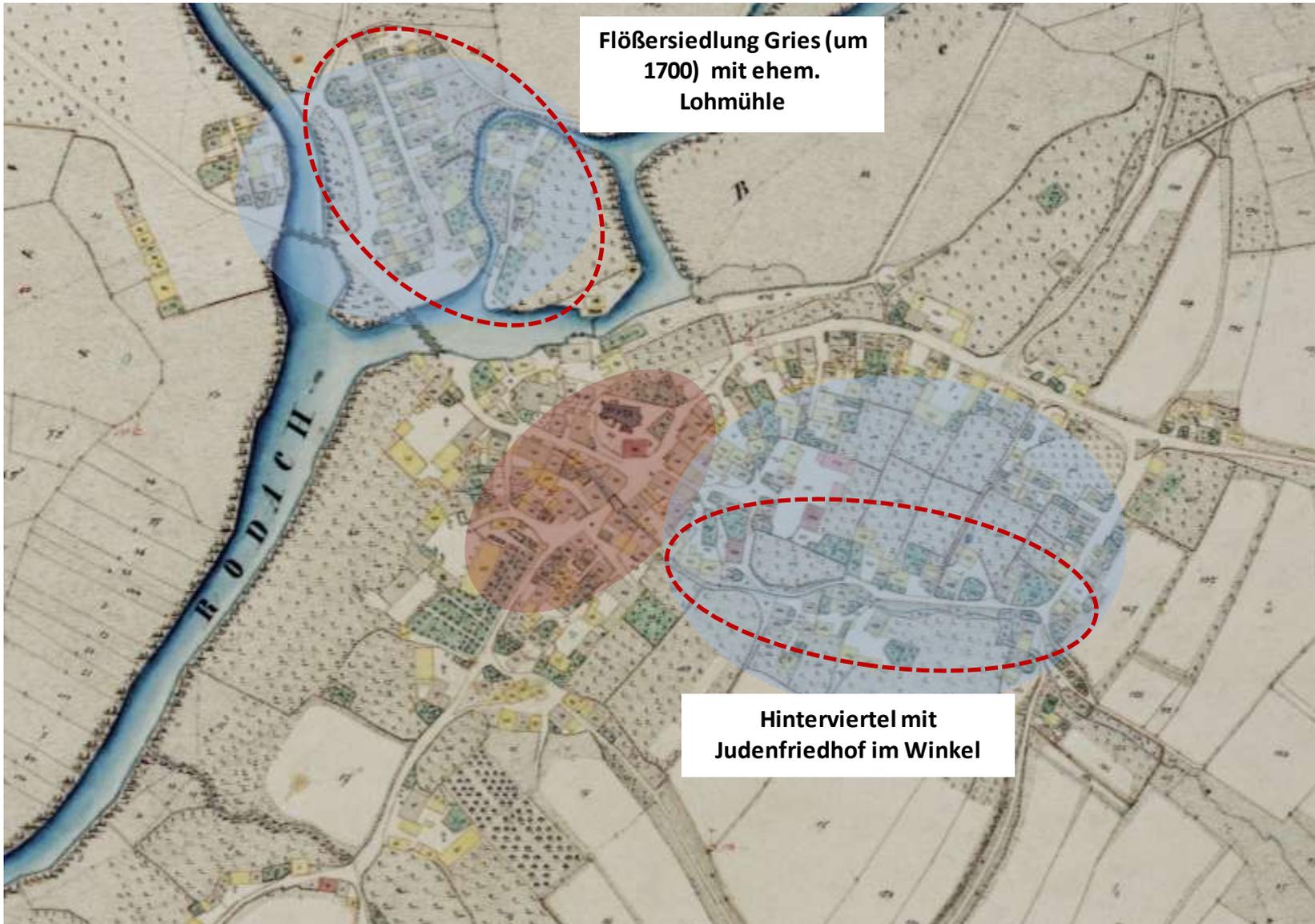
Urkataster Küps 1851 (Bayer. Landesvermessung)



Herrschaftshaus Melanger, 16.
Jh., v. Redwitz-Burkersdorf,
abgeg.

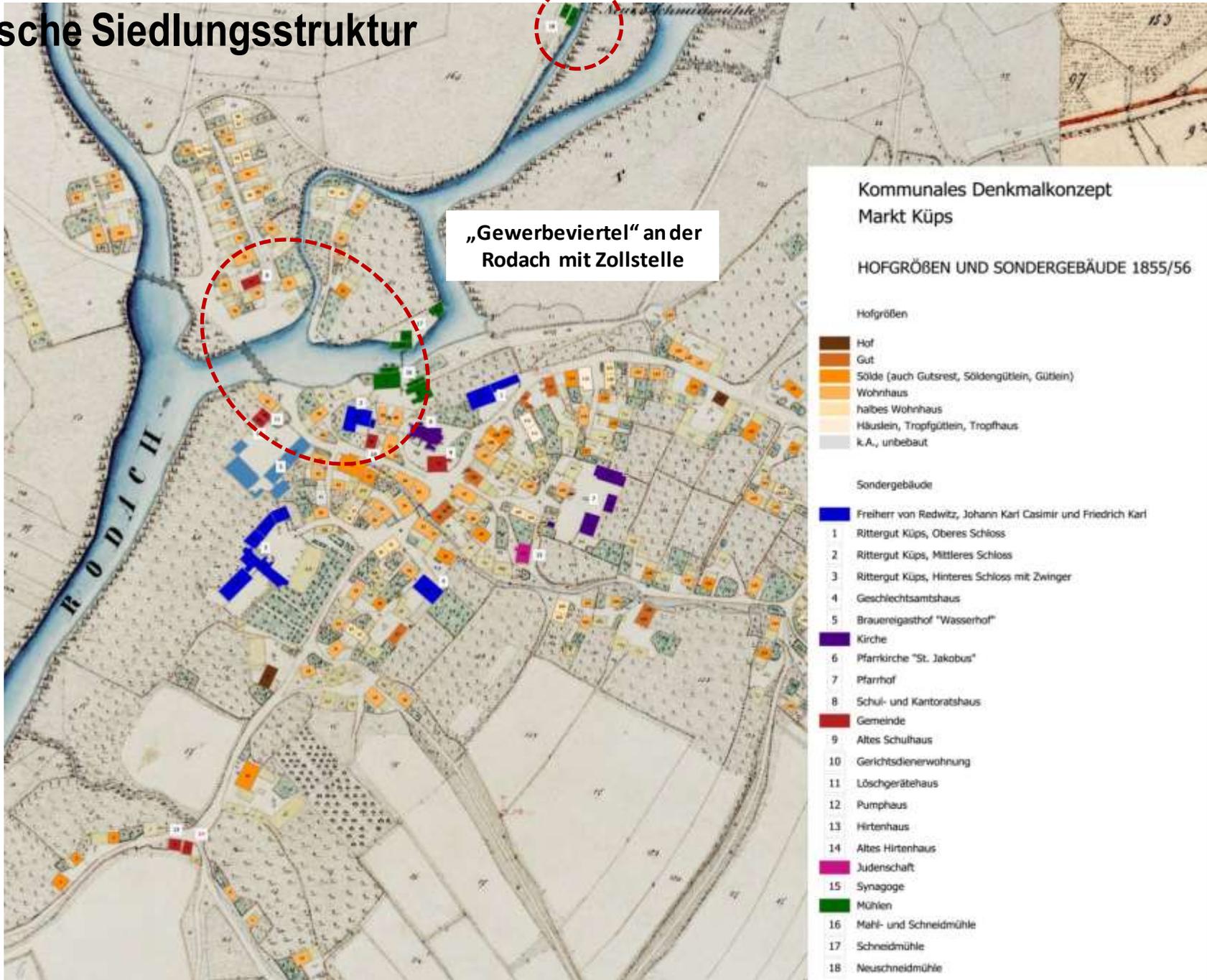


Siedlungsentwicklung – Erweiterungen



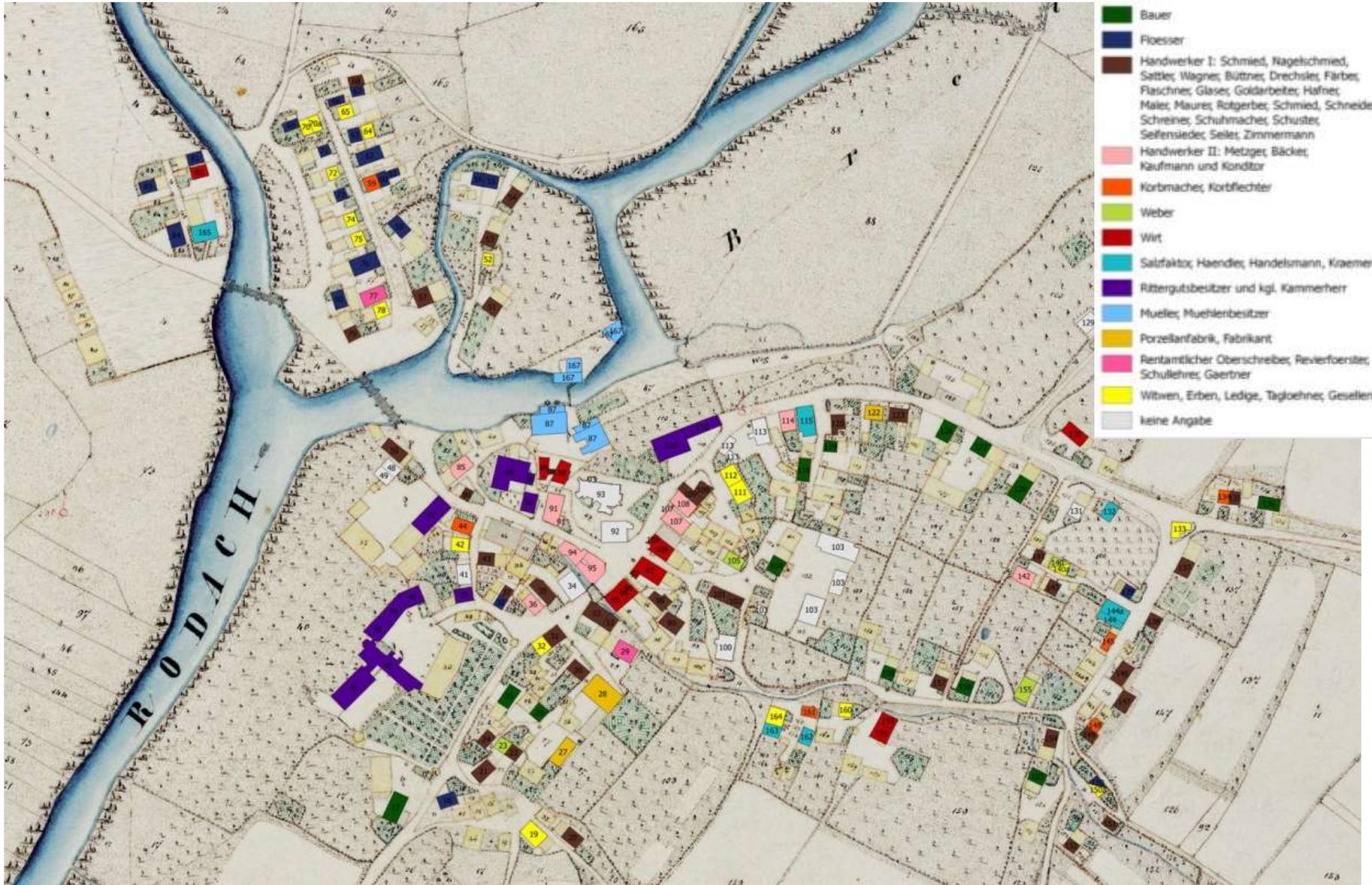
Urkataster Küps 1851 (Bayer. Landesvermessung)

Historische Siedlungsstruktur



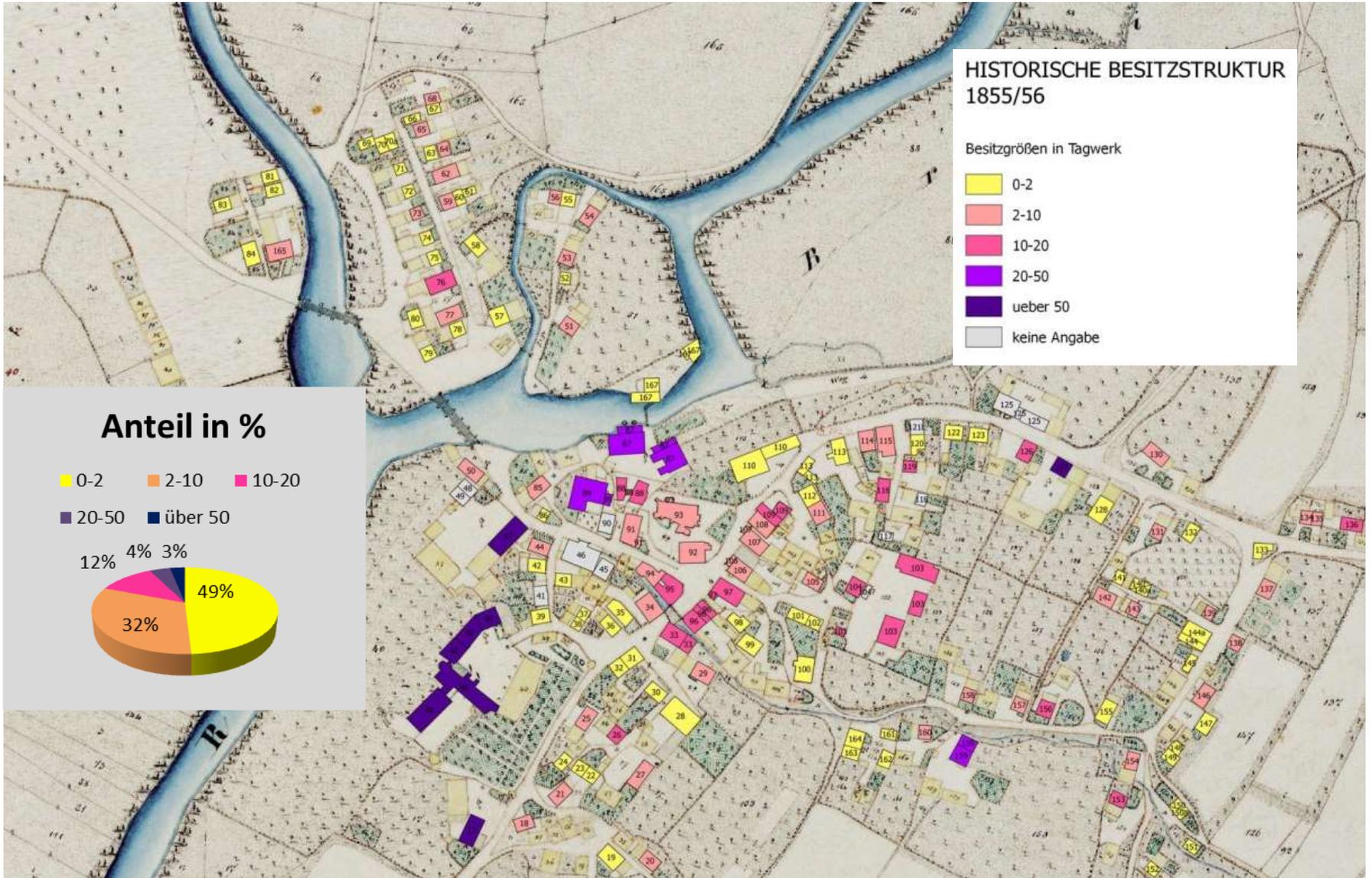
Historische Berufsstruktur

HISTORISCHE BERUFSSTRUKTUR
1855/56



Urkataster Küps 1851 mit Eintragungen der Berufe aus dem Grundsteuerkataster 1855/56 (Ausschnitt)

Historische Besitzstruktur



Urkataster Küps 1851 mit Eintragungen des Besitzes aus dem Grundsteuerkataster 1855/56 (Ausschnitt)

Baulich-räumliche Entwicklung 19./20. Jahrhundert



Küps um 1900:

Noch bäuerlich-handwerklich geprägt mit typ. zentralörtlichen Funktionen in der Ortsmitte (Kirche, Gastwirtschaften, Metzgereien, Kramerläden).

alle Fotos um 1900 (privat)

Baulich-räumliche Entwicklung 19./20. Jahrhundert



Ehem. Bahnhofstraße und Gries, Anfang 20. Jh. (privat)



Edelsteinfabrik mit Arbeiterhäusern, 1931 (privat)

Impulsgeber der Ortsentwicklung:

- Bahnanschluss
- Rodachregulierung an 1908
- Firmenneuansiedlung (Edelstein, Ruf, Hubertia...)
- Schulstandort

die Folgen:

- rege Neubautätigkeit
- starke flächenmäßige Ausdehnung
- Anstieg der Einwohnerzahlen
- Straßenausbauten
- Wandel von historischem Ortsbild und Ortsstruktur

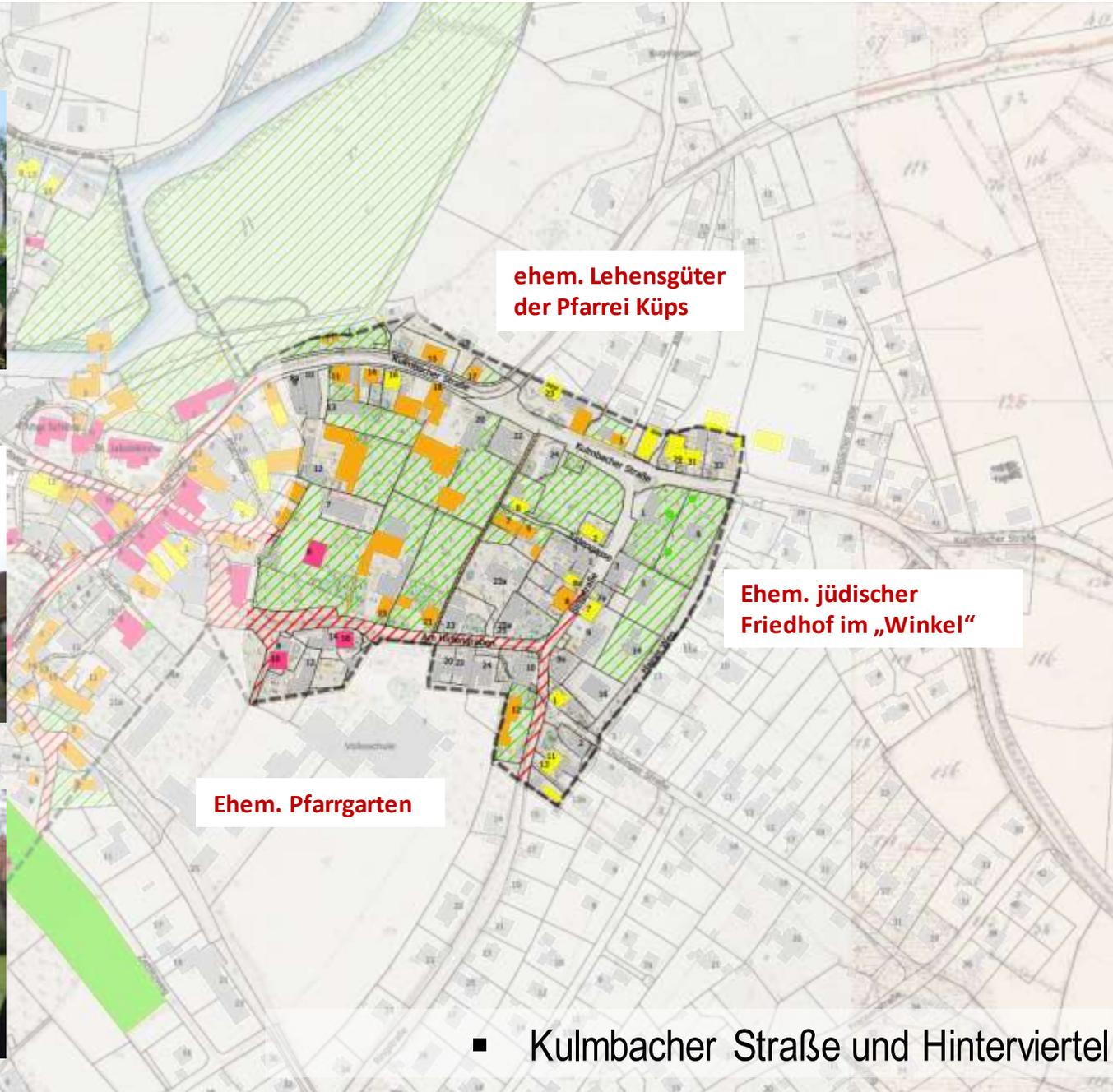
Baulich-räumliche Entwicklung 19./20. Jahrhundert



Umgestaltung Anwesen Pfaffenberger (privat)

Wiederaufbauten (1950/1960er Jahre)

Denkmalpflegerische Interessen: Qualitäten



ehem. Lehensgüter
der Pfarrei Kups

Ehem. jüdischer
Friedhof im „Winkel“

Ehem. Pfarrgarten

■ Kulmbacher Straße und Hinterviertel

Denkmalpflegerische Interessen: räumliche Qualitäten



Blick vom Friedhof in Richtung Kirche

Blickbezüge

Dachlandschaft

Topographie (Terrassenlage, Tallage,
Wasser als zentrales Element)

Gewachsene Parzellenstruktur

historische Ortsränder



Belebte Dachlandschaft



Mühlkanal

Denkmalpflegerische Interessen: Baudenkmäler



Oberes Schloss, Kulmbacher Str. 1, 16./17. Jh.



Altes Schloss, Mühlweg 2, 16. Jh. mit älterem Kern



Neues Schloss, Am Plan 14, fr. 18. Jh. mit älterem Kern

Das herrschaftliche Küps:

Oberes Schloss

Altes Schloss

Hinteres Schloss

Denkmalpflegerische Interessen: Baudenkmäler



Marktplatz 7, Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Jakob,
gegen 1600 über älterem Kern



Marktplatz-Ensemble, 17./18. Jh.

Pfarrkirche mit ehem. Friedhof und
Umfassungsmauer

Das Küps der Bürger und
Handwerker



Radweg 16, 16./17. Jh.

Denkmalpflegerische Interessen: Baudenkmäler



Am Hirtengraben 1, ehem. Synagoge, 19./20. Jh.

Solitärbauten am Rande des historischen Kernbereichs



Röthenstraße 15, Gutshof, 1895



Schulberg 9, Alte Schule von 1797

Denkmalpflegerische Interessen: Ortsbildprägende Bauten 19./20. Jh.



Mühlweg 1



Lindenstraße 1



Zettlitzweg 5

Mühle mit Mühlwehr
Ehem. Bauern- und Flößeranwesen



Lindenstraße 15

Denkmalpflegerische Interessen: Ortsbildprägende Bauten frühes 20. Jh.



Gründerzeit und Heimatstil
Variationen bei Baumaterialien,
Gestaltungselementen und
Dachformen



Küps – ein geschichtsträchtiger und lebenswerter Ort!



Vielen Dank für Ihr Interesse!